



Stuttgart, 20. November 2009

Allgemeine Hinweise

Termin

Freitag, 20. November 2009

Veranstaltungsort

Akademiehaus
Dillmannstraße 3
70193 Stuttgart

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zertifizierte BANU- Natur- und Landschaftsführer, die zukünftig im Auftrag der Umweltakademie Hospitationen durchführen wollen.

Tagungskoordination

Dr. Karin Blessing, Umweltakademie

Tagungsgebühr

entfällt

Anmeldung

bei der
Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2808

Telefax 0711/126-2893

karin.blessing@um.bwl.de

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ab Stuttgart Hbf

Buslinie 42 (Richtung Schreiberstraße)
Ausstieg Haltestelle Hegelplatz, dort umsteigen in
Buslinie 43 (Richtung Doggenburg)
Ausstieg Haltestelle Dillmannstrasse (ca. 10 Min.)

Buslinie 40 (Richtung Kräherwald)
Ausstieg Haltestelle Russische Kirche, von dort
rechts in die Falkertstraße einbiegen und die Treppen
hoch gehen bis zur Dillmannstraße (ca. 12 Min.)

Terminvorschau

93 WHL

Stuttgart, 21. November 2009

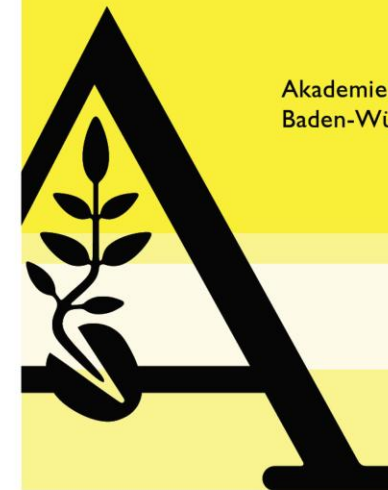
„Navigatoren der Nacht – Fledermausschutz bei Gebäudesanierungen“

94 SLZ

Kehl, 25. November und 2 Dezember 2009

„Nachhaltigkeitsmanagement in der öffentlichen Verwaltung“

Kollegiales Coaching – ein Instrument zur Optimierung von Landschaftsführungen



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM



Thema

»Kollegiales Coaching – ein Instrument zur Optimierung von Landschaftsführungen«

Reihe: Naturerlebnisland Baden-Württemberg

Natur- und Landschaftsführer arbeiten über weite Strecken alleine. Fachkompetenz und persönliche Fähigkeiten sind die professionelle Basis für ihre Exkursionen. Unterschiedliche Landschaftsräume, heterogene Zielgruppen oder unvorhergesehene Schwierigkeiten fordern alle Facetten der eigenen Kompetenz. Nach dem Motto »Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein« ist ein ständiges »Feedback« über das Management und die Inhalte eigener Exkursionen erforderlich.

Hier setzt der Workshop an. Durch kollegiales Coaching während einer Hospitation – sprich Begleitung auf einer Wanderung – soll Hilfestellung zur Optimierung von Exkursionsveranstaltungen geleistet werden und ein Beitrag zur Qualitätssicherung erfolgen.

Das kollegiale Coaching bzw. die kollegiale Beratung bietet Raum, diese Ziele zu erreichen. Im Seminar werden die Grundlagen und Methoden des kollegialen Coachings in Bezug auf die Hospitationen bei Landschaftsführungen vermittelt und geübt.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des kollegialen Coachings;
- Phasen des kollegialen Coachings;
- Methoden des kollegialen Coachings;
- Einsatzmöglichkeiten und Nutzen im Bezug auf Hospitationen bei Landschaftsführern.

Programm

Freitag, 20. November 2009

09.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Karin Blessing, Umweltakademie
09.30 Uhr	Vorstellungsrunde
10.00 Uhr	Methoden und Erfahrungen zur Natur- und Landschaftsführung Michael Hahl
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Einführung in das kollegiale Coaching (Rollentrennung zwischen Fachkompetenz und Vermittlungskompetenz, Feedback, Umgang mit Kritik) Dr. Gisela Wachinger
11.30 Uhr	Praxisübung I: Paarweises Feedback-Training: Natur- und Landschaftsführungen im Gelände
12.00 Uhr	Reflexion im Plenum: Wie wurde Feedback gegeben und aufgenommen?
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Praxisübung II: Natur- und Landschaftsführungen mit Feedback-Training anhand ausgewählter Kriterien (Vorlage eines Kriterienschlüssel-Vorschlags)
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Auswertung der Erfahrungen im Plenum und gemeinsame Herausarbeitung von "Standards für das kollegiale Coaching"
16.45 Uhr	Rückmeldungen und Abschluss

Ende gegen 17:00 Uhr

Tagesreferenten:

Michael Hahl M.A., Geograph, Projektbüro proreg, konzipiert und leitet seit 1997 umweltpädagogische Programme mit geowissenschaftlichem Themenfokus in Kooperation mit Naturparks, Regionen und Kommunen. Zusätzliche Qualifikationen erwarb er sich durch das EURO-PARC-Zertifikat Kultur- und Naturinterpretation, die zertifizierte Ausbildung zum Geopark-Ranger in einem UNESCO Geopark u.v.m. Neben der Umweltbildung liegt sein Schwerpunkt im Projektmanagement für landschaftsbezogene Tourismus- und Regionalentwicklung. Derzeit wirkt er bei Tourismusmaßnahmen in Nordbaden und Südhessen, im LEADER-Aktionsgebiet Neckar-Odenwald-Tauber und im Saarland mit. Mit der methodischen und fachlichen Bearbeitung von über hundert Naturpark- und Geopark-Tafeln sowie Broschüren, DVD- und Webtexten betreibt er Landschaftsmarketing und Imagekommunikation für Regionen. Aktuell forciert er außerdem eine methodische Qualitätsinitiative für neue Medien in der Umweltbildung in Kooperation mit Anbietern multimedialer Guidesysteme. Ergänzt wird sein Profil von Referentenaufträgen sowie populärwissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen.

Dr. Gisela Wachinger, Pro Re – Projektkoordination und Mediation, Stuttgart,

hat nach dem Biologie-Studium (Schwerpunkt mikrobielle Ökologie) an der LMU München promoviert. Als Postdoktorandin leitete sie am Institut für Bodenkunde und Standortslehre der Universität Hohenheim ein Projekt zur numerischen Modellierung von biologischen Vorgängen im Boden und als projektübergreifende Begleitung am Institut für Wasserbau der Universität Stuttgart koordinierte sie den bundesweiten BMBF-Förderschwerpunktes KORA (Kontrollierter Rückhalt und Abbau von Schadstoffen in Grundwasser und Böden) mit 60 Einzelprojekten. 2005 hat sie als DGMW-zertifizierte Wirtschaftsmediatorin Pro Re – Projektkoordination und Mediation, Stuttgart gegründet. Ihre Arbeitsgebiete sind: Mediation und Partizipation in Umweltverfahren und Wirtschaftskonflikten, Entwicklung und Coaching wissenschaftlicher Teams, Risiko- und Wissenschaftskommunikation. Zurzeit bearbeitet sie folgende größeren Projekte: Moderation und Mediation des Gewerbeflächenpools Mittelhessen, [REGENA](#) (Regionaler GEwerbeflächenpool NeckarAlb), MatNat (Mathe ist mehr als Rechnen, Forschen mehr als Zuschauen: Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung im Vorschulalter, CapHaz-Net (ein EU-Projekt zur Risikowahrnehmung von Naturgefahren, speziell Fluten) und ein Lifelong Learning Program der EU.